

Dienstliche Beurteilung NRW - besondere Leistungen

Beitrag von „Lea“ vom 5. Mai 2014 01:32

Hallo,

das klingt für mich wie "Altes neu verpackt" - ist ja keine Seltenheit im Schulwesen.

Früher hieß es (in NRW, wohlgemerkt):

- ... (1) hat sich bewährt.
- ... (2) hat sich besonders bewährt.
- ... (3) hat sich nicht bewährt.

Übersetzt in neue schulbürokratische Sprache heißt es offenbar nun:

- ... (1) hat sich in vollem Umfang bewährt
- ... (2) hat sich wegen besonderer Leistungen ausgezeichnet
- ... (3) hat sich nicht in vollem Umfang bewährt.

Früher waren im Grunde nur Ziffer 1 und 2 zu vergeben. Bei Ziffer 3 war man "durchgefallen". Das weiß ich mit Sicherheit, da ich zum damaligen Zeitpunkt Mitglied des Schulleitungsteams war und am Beurteilungsverfahren aktiv beteiligt. Ziffer 3 kam bei uns nicht vor und war nur vorstellbar, wenn sich der Kandidat als "absolut hoffnungslos" erwiesen hätte.

Heute möchte man die Wertschätzung der Leistung des Probebeamten augenscheinlich durch hochtrabendere Worte unterstreichen. - Ist ja nicht unbedingt verkehrt!

Nichtsdestotrotz gelten die gleichen Maßstäbe, welche durch die Schulleitung individuell festgelegt werden. D. h. die Schulleitung hat hier einen relativ großen Ermessensspielraum.

Was die Schulleitung als "besondere Leistungen" definiert, bleibt ihr überlassen - ebenso die Beschreibung jener im Gutachten. Das können die (erfolgte oder bekundete) Bereitschaft zur Übernahme zusätzlicher Tätigkeiten sein, wie z. B. die Pflege der Schulwebsite, die Kooperation mit außerschulischen Institutionen, die Betreuung von LAA, die kommissarische Unterstützung in Sachen Schulleitung, aber auch herausragende Leistungen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik (<-- U-Besuche/schrftl. Planungen), fundierte Kenntnisse in schulrechtlichen Dingen ...

Die Liste lässt sich beliebig erweitern.

Das Schulamt, welches der Empfehlung der Schulleitung in der Regel zustimmt, kann sich ja nur auf die Aussagen der Schulleitung verlassen. Insofern entscheidet die SL schon recht endgültig.

Mein Tipp an dich also: Klopfe mal ab (vielleicht auch in Gesprächen mit Kollegen), was deine Schulleitung wohl als "besonderes Engagement" bezeichnen würde - und überlege, welche

Punkte davon wohl auf dich zutreffen (können). Plane deine "Showstunden" (noch einmal ;-)) besonders gründlich, leihe dir ein (älteres) Exemplar der BASS aus (grundlegende Dinge verändern sich selten grundlegend) und "studiere" für dich relevante Themenkomplexe.

Es müsste schon eine Menge schief gehen, wenn du nicht mindestens Ziffer (1) erhältst. - Nur meine Erfahrung.

Viel Glück - wird schon!